Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

ward In der weil was dy kam maid
zu Bethania in der lieben martha
hauß Da was sy wie auß thomen
Jrms sage dy gestreft das ein
pot zu marie kam vnd sagt ir das
er ain geporner sun gefangen wa
Johannes waß der pot der zu ne
marie kom die was mit laid vnd
singend e freud ward erfort vn
erschrack ser das sy mit geweden
mocht vnd uel an dy erd vn lag
ein weil vnwissen bis sy sich vsan
da sach sy den poten wainund an
vnd sprach wie mir sag mir wo
mein liebes kind sey genoc sein
Da du aller nachst pey in ward
was er lemptig oder tod sich much
gen ob ich mein liebes kind lemptig
vnd Da mit gie dy kam maid
auß mit marie Clophe annetha
vnd Salume mit vnd frowen vnd
vnd auch ander frawen als des
landes sit was Maria gie auf den
weg vnd huob an dy grossen clag
Das ich gesteen mit mit meinem
kind gie Du ist es lauter gefange
ware ich mecht von im gesanden
man muest vnms paide den putten
tod habn getan O we mein grosse
not der ich mich lang versehem
han das ist nu geschehen warm
ich han der sunder nid lang gebis
den sy im durch seinler predig ewch
tauon sagt mir mein sin das sy
in nicht ledig lassen Wer mir so ge
wir ob wir in lemptig sind da mit
thomen sy in dy stat vnd verwunde
wo maria ir liebs kind sind da
sachen sy maria magdalenam

dy vorlangt Ihs von Bethania nach
was gangen vnd alles das geschen
das in dy iudenheitn getan vnd da
sy maria ersach da sprach sy zu
ir O we magdalena ist mein kind
lemptig oder tod wie stet es vm sy
Magdalena sprach den sun vnd
mein erlofer leit in grosser not Er
ist von pilato gesthlagen das ist mir
vmer laid das sach ich durch ein
venster Da die red gestach da
hort maria ein groß geduß vnd
gieng ein grosse schar der iuden gegn
ir vnd stoten ihm zwischen ir
aller Sy sach das er ein Creu
tewg das was groß vn schwer
Sy hetten im ain sul vm punten
da mit stoten sy im durch dy stat
Dy ander schar sachen vnd slugen,
in dy denten wurffen in mit stain
vnd mit har vnd mit allem vnf
lat sy liessen vil harden vnd iuden
nach vnd sprachen fuert den treg
nar hin vnd lont im seiner valschai
ler des er wol werd ist Bot himel
vnd der erden da den maria an
sach sem herten gesthach we vnd
roest vor laid mecht was sy tett
Sy sprach mit samer O we mein
liebes kind was treisai auf deinen
nack mich tunckt man woll dich
samerlichen cotten Dem an pluck
ist gaz gesthwollen der vnm
grosse freud gab O we wie pistu
erzogn Du gest gesthwogn
unter den Creutz kind meins la
mich das Creutz helfen tragen
peit uil lieber sun meiner Sy uel
nider vor grossem laid das sy sich